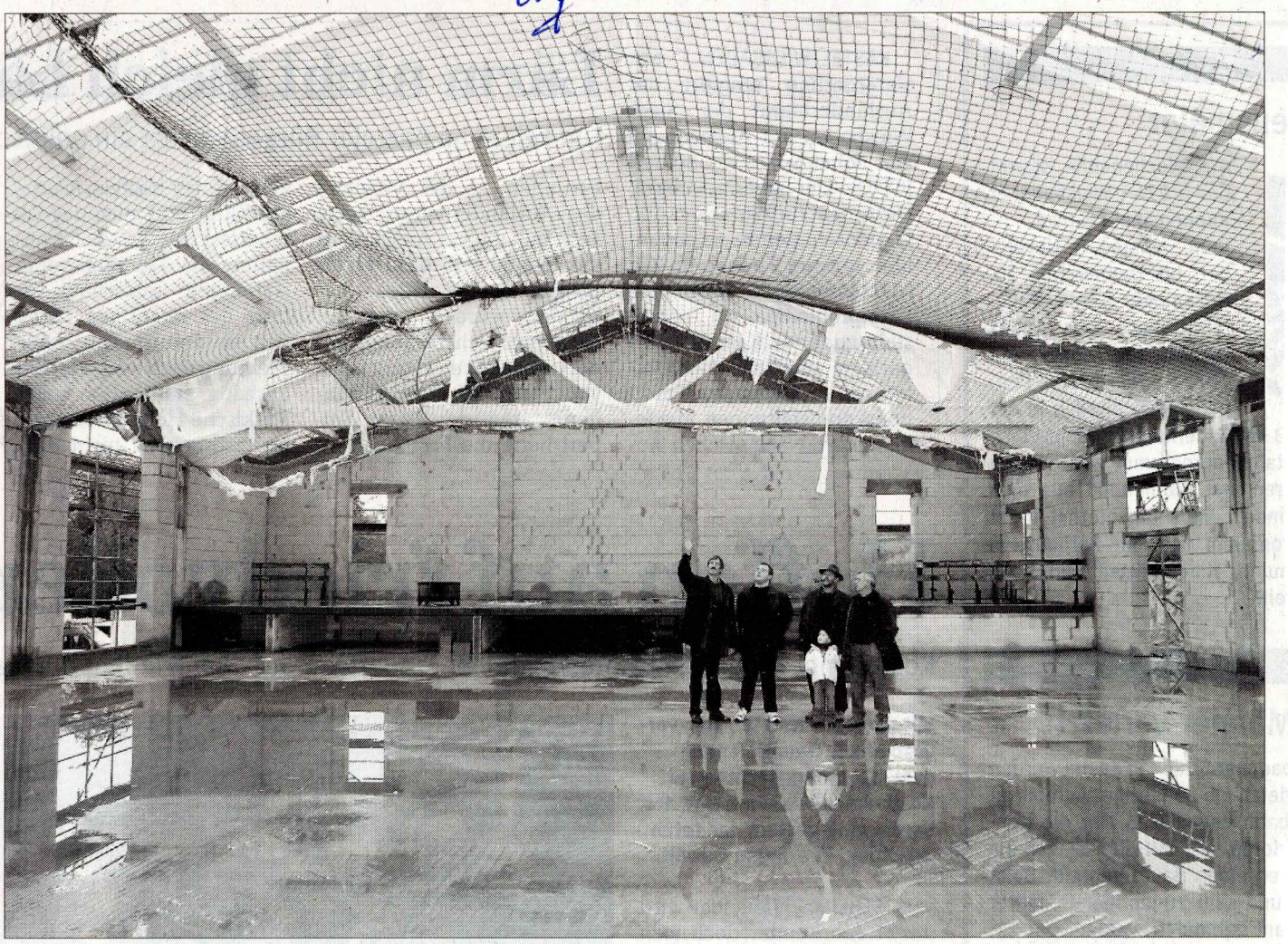
142. Rh. Ztg. · 3. 11. 2003



Bereits im Mai soll Einweihung sein: Die neue Halle in Nackenheim ist ein imposantes Bauwerk. ■ Foto: Bernd Eßling

Neuer Mittelpunkt wächst

Richtfest für Nackenheimer Veranstaltungshalle – Ende Mai soll Millionenprojekt eingeweiht werden

Zügig kommt der Bau der Nackenheimer Veranstaltungshalle in der Lörzweiler Straße voran: Am Wochenende wurde Richtfest gefeiert, die Einweihung ist für Mai geplant.

NACKENHEIM. Zugegeben, bei der Grundsteinlegung im Juli war das Wetter deutlich besser: Unter freudestrahlender Sonne feierten die Nackenheimer damals, wenn auch etwas verspätet, den Baubeginn für ihre Veranstaltungshalle in der Lörzweiler Straße. Als jetzt der Richtkranz über dem Rohbau am Ortsrand schwebte, erforderte das Richtfest schon etwas mehr Wetterfestigkeit. Aber trotz Regen fanden deutlich mehr Bürger den Weg an die Baustelle, um beim traditionellen Fest dabei zu sein.

Die Formen und Ausmaße der künftigen Feierstätte der Nackenheimer zeichnen sich inzwischen deutlich ab. Großzügig und klar liegt der Festsaal im oberen Stockwerk, mit einer Bühne am Ende, die gerade so groß gehalten wurde, um unter den magischen 100 Quadratmetern zu bleiben. Ab dieser Grenze gelten für Bühnenbauten nämlich verschärfte Bestimmungen. „Die ist doch breit genug", stellte Ortsbürgermeister Bardo Kraus (CDU) beim Anblick der etwa einen Meter über dem Bodenniveau gehobenen Betonfläche zufrieden fest. Hatte es doch Stimmen gegeben, die bei der Hallenbreite von 20 Metern zu wenig Tiefgang befürchteten.

Noch eine Etage höher ist die Dachkonstruktion erreicht, versehen mit mächtigen Holzträgern, die auch im fertigen Zustand das Bild der Decke prägen werden. Beim Richtfest regnete es durch das Dachskelet freilich noch kräftig durch, was Zimmermann Mark Lorenz natürlich nicht schocken konnte. Er beschwor in seinem Richtspruch, dass die Veranstaltungshalle ein „Abbild vom Geist der Gemeinde und ihr lebendiger Mittelpunkt" sein soll. Was zweifellos ein hoher Anspruch sein dürfte, denn die Vereine werden eine ganze Reihe zusätzlicher Angebote auf die Beine stellen müssen, um die Halle regelmäßig zum Beben zu bringen.

Die Feiergäste, darunter die Landtagsabgeordneten Marianne Grosse (SPD) und Dorothea Schäfer (CDU) sowie VG-Bürgermeister Reinhold Stumpf („Ich hoffe, dass auch die VG in irgend einer Weise von der Halle profitiert"), genossen Weck und Worscht im regengeschützten künftigen Sitzungssaal des Gemeinderates. Denn auch der wird im Erdgeschoss sein Domizil finden, in einem von vier kleineren Räumen.

Mit dem Feiern ist nach dem Richtfest noch lange nicht Schluss. Ende Mai soll die Halle fix und fertig dastehen, und das sollen die Nackenheimer Vereine mit einem bunten Abend begehen, erläuterte Kraus. Noch in diesem Monat wird das genaue Datum festgelegt. In jedem Fall gibt es einen Vorteil gegenüber den Veranstaltungen im alten „Saalbau zum Schiff": Einen Vertrag mit einem Getränkelieferanten wird es nicht mehr geben, auch wenn die Küche der Halle über eine Pipeline von außen mit Flüssigkeiten aller Art zu versorgen ist. Kraus: „Nach den Erfahrungen mit dem Schiff wollten wir so etwas nicht mehr." (gus)